

Coitus condomatus: gefühlsecht

Nach der Repräsentativumfrage über den aktuellen Stand des französischen Sexualverhaltens (siehe MMW 132 [1990] 16, 12), aus der hervorging, daß die Franzosen dem Kondom (französisch: capote) wenig Zuneigung entgegenbringen, wollte es die Tageszeitung *Libération* genauer wissen. Sie veranstaltete eine Umfrage, an der sich Benutzer von Kondomen beteiligen sollten.

In den 898 verwertbaren Antworten gaben 615 an, mindestens einmal in den letzten drei Monaten ein Kondom gebraucht zu haben. Davon waren 69% heterosexuelle Männer und Frauen, 21% homosexuelle Männer, 10% bisexuelle Männer und nur acht der 615 Befragten bisexuelle Frauen.

Je häufiger die Partner gewechselt wurden, desto häufiger wurden Kondome benutzt, so von 61% der Heteros

mit durchschnittlich 4 Partnern im letzten Jahr und von 87% der Homo- und Bisexuellen mit durchschnittlich 15 Partnern. Die Mehrheit gab an, im Gebrauch des Kondoms erfahren zu sein.

„Einmal und nie wieder“.
So der Schauspieler Manfred Krug auf die Frage, ob er schon einmal ein Kondom benutzt habe.
ZDF, live Talkshow, 10. Mai 1990

Dazu stehe im Widerspruch, meint *Libération*, daß 63% der Homosexuellen und 7% der Heterosexuellen zunächst Gleitmittel verwenden, die das Latex angreifen.

Der Griff zum Präservativ dient bei 30% der Heterosexuellen zur Empfängnisverhütung, für 31% zur Verhütung

sexuell übertragbarer Krankheiten einschließlich AIDS; bei 39% zu beidem.

Im Gegensatz zur herkömmlichen Meinung finden die meisten Befragten die Kondome einfach in der Anwendung. Das sagten 82% der Homosexuellen, 92% der Heterosexuellen, die Kondome zur Empfängnisverhütung, und 80% der Heterosexuellen, die Kondome zur Verhütung von Krankheiten benutzen. Die wenigsten Schwierigkeiten beim Coitus condomatus gaben Homosexuelle (87%) an. Bei den Heteros sind es 77%, die Kondome zur Empfängnisverhütung bevorzugen, aber nur noch 57% derer, die sich vor Infektionen schützen wollen.

Beim gemischten Doppel fällt es den Männern (76%) leichter als den Frauen (66%), die Benutzung des Kondoms zu empfehlen. Zwei Drittel der Befragten empfanden dadurch keine Beeinträchtigung ihrer Gefühle. (kir)

Libération, 13. April 1990

VA-

Sie wollen die Entzündung nehmen, Sie wollen die Mikrozirkulation fördern, Sie wollen den Schmerz lindern – aber wie?

Exhirud®
Die richtige Antwort.

Zus.: Exhirud®-Salbe: 100 g enth.: Extrakt aus Blutegeln 200,0 mg, standardisiert auf Hirudin, entsprechend 500 Antithrombin-Einheiten (AT.-E.). **Exhirud®-Gel:** 100 g Gel enth.: Extrakt aus Blutegeln 300,0 mg, standardisiert auf Hirudin, entsprechend 750 Antithrombin-Einheiten (AT.-E.). **Exhirud®-Salbe Spezial:** 100 g Salbe enth.: Extrakt aus Blutegeln 800,0 mg, standardisiert auf Hirudin, entsprechend 2.000 Antithrombin-Einheiten (AT.-E.). **Anw.: Salbe, Gel:** Venenentzündungen, oberflächliche Thrombosen, Entzündungen an Krampfadern, Sport- und Unfallverletzungen: Blutergüsse, Prellungen, Zerrungen, Quetschungen, Verstauchungen und Schwellungen. **Gel:** Insektenstiche. **Spezial:** „Speziell“ zur Initialtherapie und für schwere oder rezidivierende Fälle von oberflächlichen Thrombosen, Thrombophlebitis, Phlebitis, entzündlichen Infiltraten, Hämatomen, Kontusionen und Distorsionen. **Gegenanz.:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe. **Nebenw.:** Bei disponierten Patienten gelegentlich lokale Überempfindlichkeitsreaktionen. **Hinweise:** Exhirud®-Gel ist alkoholhaltig und sollte deshalb nicht auf offene Wunden, auf die Schleimhaut oder unter Gummistrümpfen aufgetragen werden. Exhirud® ist zur Iontophorese geeignet, dabei unter Minus-Pol (Kathode) applizieren. **Darreichungsformen, Packungsgrößen und Preise:** Exhirud®-Salbe 40 g DM 9,50; 100 g DM 19,40; Praxistopf 1000 g DM 123,60. Exhirud®-Salbe Spezial 40 g DM 22,45; 100 g DM 45,75. Exhirud®-Gel 40 g DM 9,50; 100 g DM 19,40; Praxistopf 1000 g DM 123,60. Apothekenpflichtig PLANTORGAN GmbH & Co. OHG, 2903 Bad Zwischenahn Stand: April 1990

RIKO- PHLE- BITIS.